

## **Erfahrungsbericht Szeged 2024/25 – spring semester**

### **Vorbereitung, Organisation, Bewerbung**

Die Vorbereitung begann für mich bei der Infoveranstaltung Ende 2023. Daraufhin habe ich mich bis zum Januar 2024 bei Frau Steinhusen beworben. Bei der Auslosung bekam ich leider keinen meiner eigentlichen Wünsche, habe mich jedoch dazu entschieden, von den Restplätzen nach Szeged zu gehen, da das Studium dort auf Englisch ist und es sogar ein paar Kurse auf Deutsch gibt.

Nach der Zusage stand die Bewerbung an der Gastuniversität und viel zu organisieren an. Über dreamapply (Bewerbungsplattform der Universität Szeged) muss jede\*r Bewerber\*in sich registrieren und die nötigen Daten, Informationen und geforderte Dokumente hochladen (auch die Partneruniversität lädt über die Plattform alle Dokumente hoch).

Das Learning Agreement wird dann am besten in Absprache mit Herrn Fischer vorbereitet. Für das fünfte Jahr ist die Fächerauswahl etwas begrenzt, aber auch da finden sich individuelle Lösungen. Manche Kurse, die über ein Jahr gehen, kann man nicht unbedingt belegen, wenn man nur das zweite Semester da ist, aber in Absprache mit den Instituten der Gastuniversität und der Koordinatorin (Frau Sasi-Pokriva) war es für mich und anderen Erasmus-Studierenden möglich.

Die Uni möchte, dass man (erst mal) nur Kurse aus einem Studienjahr wählt, und Wahlfächer erst vor Ort ins Learning Agreement aufnimmt. Das lässt sich später noch verändern, wenn man den Stundenplan hat, da die Uni vermeiden möchte, dass zu viele Kurse aus unterschiedlichen Studienjahren gleichzeitig stattfinden.

Für alle praktischen Kursanteile/ Praktika mit Patient\*innen-Kontakt verlangt die Uni eine Reihe von Gesundheitsuntersuchen/ Laborwerten. Die habe ich bereits in Deutschland durchführen lassen und per E-Mail an die Betriebsärztin (Dr. Kiss) geschickt. Vor Ort wird nochmal eine kurze Untersuchung gemacht, wofür man circa 15 Euro zahlen muss.

Ich hatte bereits eine Haftpflichtversicherung mit Auslandsschutz und musste mich nur noch um eine Auslandskrankenversicherung kümmern. Es gibt sehr viele gute und günstige Angebote für Medizinstudierende.

Wichtig ist es auch, sich rechtzeitig bei der Jahrgangssprecher\*in zu melden, um ein Freisemester/ Urlaubssemester zu beantragen, und wenn nötig auch Änderung in der Modulabfolge anzufragen.

Um abschließend die Erasmus-Förderung zu bekommen, muss das Grant Agreement bei Frau Steinhusen vor der Abreise unterschrieben werden. Ich habe noch zusätzlich Auslands-BAföG beantragt, das dafür verantwortliche Amt ist das Studentenwerk in Chemnitz.

### **Anreise**

Es ist im Hinblick auf das Grüne Reisen möglich mit dem Zug oder mit dem Flixbus nach Budapest zu kommen. Jedoch habe ich mich dazu entschieden vom Flughafen Berlin-Brandenburg aus nach Budapest zu fliegen. Dies ist auch sehr günstig möglich, wenn man mindestens 1-2 Monate vor Abreise das Flugticket bucht.

Vom Flughafen aus kann man sich ein günstiges Ticket für ca. 1 Euro für den Bus 200E zur Station „Ferihegy“ kaufen (am Ticketautomaten oder der Verkehrsapp). Von dort aus kauft man sich ein Ticket für ca. 5 Euro für den Zug, der einen in ca. zwei Stunden nach Szeged bringt. Es gibt eine Variante mit Sitzplatzreservierung und eine ohne, aber man bekommt in der Regel einen Sitzplatz im entsprechenden Abteil. (später kann man sich den vergünstigten *Hungary Pass* mit der ungarischen *Student ID* für etwa 5 Euro kaufen und den ganzen Monat mit den meisten Zügen fahren). Falls man mehr Gepäck hat oder etwas

entspannter Anreisen möchte, kann man sich einen Transfer direkt vom Flughafen nach Szeged buchen (für ca. 20-25 Euro).

### **Unterkunft**

Ich habe in einer Wohngemeinschaft mit drei anderen Erasmus-Studierenden gewohnt. Das hat einige Vorteile, weil man so sich eine relativ zentrale Wohnung in der Nähe der Fakultät suchen kann und bereits ein paar Leute dort kennenlernt. Zudem sind die meisten Zimmer und Wohnung im Vergleich zu Hannover günstiger (für ein Zimmer i.d.R. 150-300 Euro). Für die Wohnungssuche gibt es Whatsapp- oder Facebook-Gruppen, die vor allem vor Semesterbeginn sehr viele Angebote posten. Alternativ haben auch viele Erasmusstudierende im Wohnheim der Universität gewohnt (spring apartments/ dorm). Dort sind im Preis für das Zimmer bereits alle Nebenkosten enthalten, und man ist immer in der Nähe von anderen Studierenden. Ein Nachteil ist, dass sich das Wohnheim circa 20 min zu Fuß vom Stadtzentrum befindet.

### **Studium an der Gasthochschule**

Die Kursregistrierung läuft über das System „Neptun“, wo auch die Prüfungsanmeldung stattfindet, und die Noten am Ende angezeigt werden. Änderungen können zwei Wochen nach dem Semesterbeginn vorgenommen werden.

Bei vielen Kursen müssen Vorlesung und *Practice* zusammen gewählt werden. Man stellt sich wie im klassischen Studium seine Kurse/ Kurzeiten und Prüfungszeiten je nach Verfügbarkeit selbst zusammen.

Meine Prüfungen waren teilweise leichter, teilweise schwerer als in Hannover. Zudem sollte man auch wissen, dass viele Prüfungen in Szeged mündlich sind. Zur Prüfungsvorbereitung kann man die anderen Erasmusstudierenden oder noch besser die ungarischen Studierenden nach einem Zugang zu Materialien/ Zusammenfassungen fragen. Sonst sind die meisten Dozierenden sehr freundlich, bemüht, und in vielen Aspekten sehr entspannt.

Für das *Certificate of Enrollment/ Confirmation* und bei allgemeinen Erasmusfragen kann man sich an das Erasmus-Büro im Hauptgebäude wenden. Für die Registrierung an der Fakultät und für das *Transcript of Records* geht man zum *Foreign Office* der medizinischen Fakultät.

Zur Beantragung der temporären *Student ID* (zwei Monate gültig) und für die Bibliothekskarte geht man zum TIK. Seit diesem Jahr (2025) ist es zudem (für Personen, die länger als drei Monate in Ungarn leben) verpflichtend, sich im *Immigration office* zu registrieren und die *Residence permit* zu beantragen.

### **Alltag und Freizeit**

Szeged ist bekannt als „City of Sunshine“. Die Stadt hat die meisten Sonnenstunden im Jahr in Ungarn und ist demnach vor allem im Sommer superschön warm. Wir haben gerne am Ende des Semesters im Park oder am Szeged Strand ein Picknick gemacht. Aber auch für Festivals wie das Wine Festival sind schöne Sommertage perfekt.

Der ESN Szeged organisiert zudem über das Jahr/ Semester hinweg viele Events und Trips, wo man sehr viele Erasmusstudierende, aber auch andere internationale Studierende kennenlernt und befreundet. Das ist vor allem auch eines der schönen Dinge in Szeged- es ist alles super international.

Obwohl Szeged die drittgrößte Stadt Ungarns ist, ist das Allermeiste fußläufig zu erreichen. Für Tage, wo man doch die Großstadt vermisst, kann man wie oben erwähnt sehr leicht nach Budapest fahren, oder auch super von dort aus in andere Länder reisen.

Es gibt auch einige Sportevents ausgehend von der Uni wie z.B. Fußballturniere, Yoga-Events und auch kulturelle Events wie der *Intercultural Evening (ICE)*.

Aber auch Szeged selbst hat einiges zu bieten, wie das Thermalbad an kalten Tagen, die Synagoge, und der botanische Garten.  
Das Allerbeste ist sowieso die gemeinsame Zeit mit den anderen Studierenden, ob in einer Bar, in einem Café, oder einer Party.

### **Fazit**

Insgesamt war der Erasmus-Aufenthalt einer der besten und unvergesslichsten Erfahrungen, die ich jemals gemacht habe. Es wird wahrscheinlich lange nicht mehr so eine sorglose Zeit geben, in der man so viele internationale Menschen in einem so kurzen Zeitraum so gut kennenlernen darf, und so viele Erinnerungen und Freundschaften bildet. Obwohl die Organisation für das Erasmus sehr aufwendig war, und die Kommunikation an der Gastuniversität nicht immer geklappt hat, oder man sich mal mit ein paar Mitbewohnern nicht verstanden hat, war der Erasmus-Aufenthalt so schön, dass es auch in Ordnung ist, ein paar schlechtere Erfahrungen auf dem Weg zu machen. Ich kann es wirklich einfach nur empfehlen, ins Ausland zu gehen und einen Erasmus-Aufenthalt zu machen.

